

Was darf rein?

E-Kleingeräte wie z. B.

- Bohrmaschine
- Computertastatur/ -kleinteile
- E-Book
- elektrisches Thermometer
- Fernbedienung
- Föhn
- Gameboy
- Handy
- Handrührgerät
- Kabel
- Kamera
- Kopfhörer
- Mehrfachstecker
- MP3-Player
- Pürierstab
- Rasierer
- Spielekonsole
- Taschenrechner
- Telefon
- Toaster
- Wasserkocher
- Wetterstation

Kurz und bündig

**Sie haben Interesse an einer Elektroklein-
geräte-Tonne für Ihr Unternehmen?**

Dann melden Sie sich bei:

Thomas Strack

Telefon 06131 - 12 33 59

thomas.strack@stadt.mainz.de

ENTSORGUNG

Elektro- kleingeräte

Schnell und ortsnah entsorgen



Weitere Informationen:

Tel.: 0 61 31/12 34 56

entsorgungsbetrieb@stadt.mainz.de

www.eb-mainz.de

Entsorgungsbetrieb
der Stadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz

www.eb-mainz.de

9/2015



ENTSORGUNGS
BETRIEB DER
STADT MAINZ

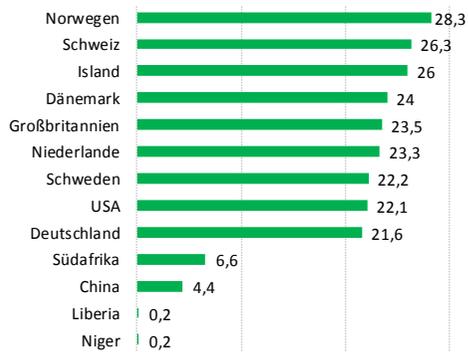
Elektroschrottland Deutschland

In Deutschland werden jährlich noch immer 140.000 Tonnen Elektrokleingeräte über die Restabfalltonne entsorgt.

Noch mehr Geräte werden in Wohnungen, auf Dachböden oder im Keller gehortet.

2014 hat jeder Deutsche rund 21,6 kg Elektroschrott produziert. Spitzenreiter sind mit 26-28 kg/ Einwohner drei europäische Staaten: Norwegen, Schweiz und Island.

Elektroschrott-Aufkommen in ausgewählten Ländern in 2014 in kg/ Einwohner (Quelle: United Nations University)



In all den Geräten stecken zahlreiche Rohstoffe, die es zu bewahren gilt. In Elektrogeräten sind z. B. die verschiedensten Metalle enthalten.

Auch die Schadstoffpotentiale, die in den Geräten stecken sind nicht unerheblich. So beinhalten diese beispielsweise häufig Quecksilber oder andere Schwermetalle.

Rechts sieht man was beispielsweise in den 100 Millionen Handys steckt, die in deutschen Schubladen verstauben.

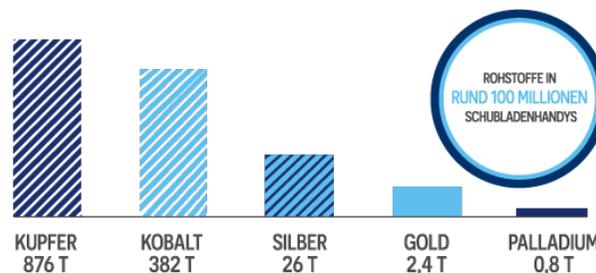
Arbeitsplatznahe Entsorgung

Für viele Menschen ist der Weg zum Wertstoffhof für den Elektrokleinschrott zu aufwändig.

Daher bieten wir einen kürzeren Weg an, um die Entsorgung für den Einzelnen zu erleichtern.

Ein in 2013 gestartetes gemeinsames Pilotprojekt des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung und des Entsorgungsbetriebs der Stadt Mainz hat gute Sammelergebnisse erbracht. Dieses erprobte System soll nun ausgeweitet werden.

Die Belegschaft eines Unternehmens kann dabei ihren privaten Elektroschrott als auch den des Unternehmens in einem speziell aufgestellten Behälter direkt am Arbeitsplatz entsorgen. Die Kleingeräte dürfen jedoch die Abmessungen von 12cm x 20cm x 30cm nicht überschreiten.



Quelle: www.altes-handy-neuer-sinn.de

Was geschieht mit dem Elektroschrott?

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz entleert die befüllten Gefäße und führt den Inhalt für eine stoffliche Verwertung zunächst einer rheinland-pfälzischen Zerlegeanlage zu.

Die Geräte werden dabei geschreddert, es ist also kein Missbrauch eventuell auf den Geräten vorhandener Daten möglich. Die Rohstoffe werden zu Ausgangsstoffen für neue Produkte.

Die Leerung der Tonnen erfolgt in einem regelmäßigen Rhythmus. Sollten einmal größere Mengen oder größere Geräte anfallen, bietet Ihnen der Entsorgungsbetrieb gerne eine bequeme Entsorgungsmöglichkeit an.

Die Tonnen werden vom Entsorgungsbetrieb entleert und der Inhalt dem Recycling zugeführt.

